

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Freiheit

„Zur Freiheit hat
uns Christus befreit“
vgl. Gal 5,1

Quelle: www.pexels.com



Ausgabe
Nr. 318
Juni 2025



Ostern 2025

Seite 10, 11, 12, 22, 23 und 24

Unser neuer Papst

Seite 3

Maiandachten

Seite 5, 6 und 13



Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!“ (vgl. Gal 5, 1). Dieser Zusage des Apostels Paulus im Galaterbrief stellt uns „Freiheit als das Lebensprinzip des Glaubens“ vor. Paulus betont hier, dass die Freiheit Wirkung und Folge der Gnade und Gerechtigkeit Gottes ist. Diesem Gedanken folgend formuliert der Reformator Martin Luther den Kern der evangelischen Botschaft: „Die Gnade als Folge der Gerechtigkeit Gottes macht den Menschen frei. Denn sie ist das Versprechen, das Gott selbst eingelöst hat.“ Dieses Versprechen gilt für das Leben. In diesem Sinne meinte Martin Luther: „Ein Christenmensch ist ein freier Mensch über alle Dinge und niemandem untertan.“ All das bedeutet: Leben aus dem Glauben in der Freiheit schließt nicht die Fähigkeit des Menschen aus, selbstbestimmt zu handeln und Entscheidung eigenverantwortlich zu treffen. Menschen haben im Glauben die Möglichkeit, aus einer inneren Haltung heraus die Sorgen, Nöte und Probleme des Alltags zu meistern. Deswegen ist jeder Mensch in Freiheit für all sein Tun und Unterlassen verantwortlich. Denn wie Immanuel Kant feststellte: „Die Freiheit des Willens erfordert moralische Verantwortung.“

Das bevorstehende Fest – Fronleichnam – ist ein Fest des Glaubens, in dem wir in Freiheit aus unseren Häusern und unserer Kirche auf die Straßen hinausgehen, um unseren Glauben zu bezeugen. Hier demonstrieren wir als Christen unseren Glauben in einem Umfeld, das immer weniger gläubig ist oder diesen – vermeintlich privaten - Glauben lebendig hält. Andererseits, Sommerferien und Urlaubstage ermöglichen uns, unsere Zeit in Freiheit als Menschen und Christen zu gestalten und zu genießen, zugleich aber sich nach dem Wesen und den Grenzen der menschlichen Freiheit Gedanken zu machen.

Im Namen der Priester, Pfarrgemeinderäte, Vermögensverwaltungsräte und aller Mitarbeiter von Großebersdorf und Manhartsbrunn wünsche ich euch friedvolle, erfüllende Ferien. Mögen alle diese kostbare Urlaubszeit reich gesegnet und sinnerfüllt verbringen.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Lawrence Ogunbanwo

Glaubensfreiheit

Glaubensfreiheit – Ein Grundrecht im Spiegel der Gesellschaft

Die Glaubensfreiheit ist ein fundamentales Menschenrecht, das jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben frei zu wählen, auszuüben oder auch keinen Glauben zu haben.

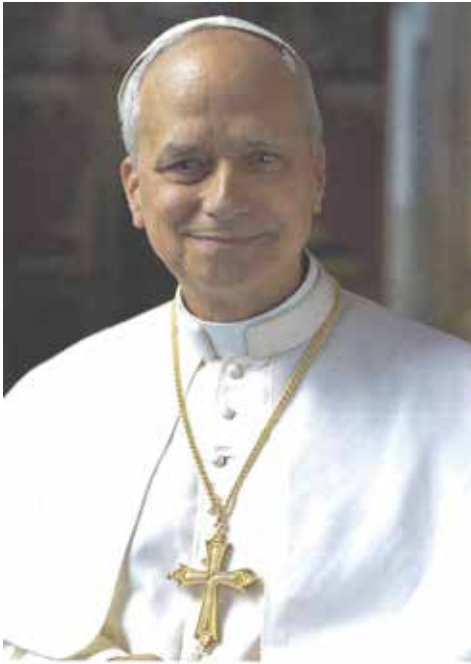
Glaubensgemeinschaften in Österreich

Österreich ist ein religiös vielfältiges Land, in dem die **Religionsfreiheit** gesetzlich garantiert ist (Artikel 14 Staatsgrundgesetz 1867). Die religiöse Landschaft ist geprägt von historischen Traditionen, aber auch von zunehmender Pluralität.

Glaubensfreiheit ist nicht nur ein Schutzrecht – sie ist auch eine Voraussetzung für ein friedliches Miteinander in einer vielfältigen Welt.

Glaubensgemeinschaft	Mitgliederzahl	Anteil	Rechtlicher Status
Römisch-katholische Kirche (lange Geschichte im Land und ist tief in Kultur und Gesellschaft verankert)	4.638.842 (2023)	ca. 52 %	Gesetzlich anerkannte Kirche
Evangelische Kirche A.B. und H.B. (seit dem Toleranzpatent von 1781 staatlich anerkannt)	257.238 (2023)	ca. 3 %	Gesetzlich anerkannte Kirche
Orthodoxe Kirchen (gesamt) (z. B. serbisch-, russisch-, rumänisch-orthodox) stellen eine wachsende Gruppe dar – vor allem durch Migration	436.700 (2021)	ca. 5 %	Gesetzlich anerkannte Kirche
Islamische Glaubensgemeinschaft Schwerpunkt in städtischen Gebieten wie Wien	745.600 (2016)	ca. 8,3 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft seit 1912
Israelitische Religionsgesellschaft (große historische Bedeutung, nach dem Holocaust stark dezimiert)	8.140 (2021)	ca. 0,1 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft
Alevitische Glaubensgemeinschaft	60.000 (2016)	ca. 0,7 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft
Buddhistische Religionsgesellschaft Mitgliederzahlen sind klein, aber wachsend	10.402 (2021)	ca. 0,1 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft seit 1983
Zeugen Jehovas	23.206 (2021)	ca. 0,3 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft
Freikirchen in Österreich (mehrere evangelikale und pfingstkirchliche Gruppen)	ca. 20.000 (2016)	ca. 0,2 %	Gesetzlich anerkannte Religionsgesellschaft seit 2013
Hinduistische Gemeinschaften Mitgliederzahlen sind klein, aber wachsend	10.100 (2021)	ca. 0,1 %	Eingetragene Bekenntnisgemeinschaft seit 1998
Ohne Religionsbekenntnis in urbanen Gebieten, jüngeren Menschen	1 998 000 (2023)	ca. 22 %	

Quelle: Statistik Austria



Leo P.P. XIV

Unser neuer Papst Leo XIV.

Am Sonntag, dem 18. Mai 2025 wurde Papst Leo XIV. feierlich in sein Amt eingeführt. Rund 150.000 Mitfeiernde waren dabei. In seiner Predigt rief der Papst die Welt zu mehr Einigkeit auf.

Seit Robert Francis Prevost (69) die Wahl am 8. Mai angenommen hat, ist er als Leo XIV. der Bischof von Rom und damit Oberhaupt der katholischen Kirche und wurde offiziell in sein Amt als 267. Papst eingeführt. Dabei erhielt der erste US-Amerikaner die päpstlichen Insignien, also Zeichen, die sein Amt verdeutlichen (Pallium, Fischerring und Ferula), und feierte eine Messe auf dem Petersplatz.

Zu Beginn der feierlichen Amtseinführung des neuen Papstes haben um 10:00 Uhr die Kirchenglocken fünfzehn Minuten lang in ganz Österreich geläutet. Dazu wurde die gelb / weiße Fahne in Großebesdorf gehisst.



Norbert Widdeck



Schulprojekt Nigeria

Vor einigen Wochen erhielt ich wieder Post aus Nigeria. Sr. Roseline Ogunbanwo schickte mir die Stipendienaufstellung für unsere Spende von € 1.340,00, welche wir im Vorjahr beim Adventmarkt und dem Kinderpunsch in Manhartsbrunn erzielen.

Diesmal erhielten Kinder aus der Sacred Hearts Nursery / Primary School in Gwagwalada Abuja die Stipendien, eine Region mit vielen sehr armen Menschen unterschiedlicher ethnischer Gruppen. Die Verdienstmöglichkeiten sind sehr gering und oft haben die Eltern keinerlei Schulbildung. Auch fehlt ihnen oft das Verständnis, dass es ihre Kinder nur dann besser haben werden, wenn sie die Schule besuchen. Insgesamt 8 Kinder erhielten Stipendien für Schulgeld, Bücher und Schulkleidung.

Ich möchte ein Beispielkind beschreiben: Chimeze, sie ist 5 Jahre alt. Sie lebt bei ihrer Großmutter, weil die Mutter wieder geheiratet hat und der neue Ehemann das Mädchen nicht akzeptiert. Der Stiefvater schlug das Mädchen regelmäßig. Die Mutter arbeitet in einem kleinen Lebensmittelgeschäft und hat noch weitere drei

Kinder zu versorgen. Das kleine Mädchen wurde von seiner Großmutter aufgenommen, die aber für die Kosten der Schule nicht aufkommen kann. So erhält Chimeze das volle Stipendium von € 195,00.

Wenn sich jemand für die soziale Situation der anderen Kinder interessiert, bitte gerne bei mir melden.

Die Schüler und Lehrer sind sehr dankbar, dass wir ihnen helfen. Sie feiern jede Woche die Hl. Messe für uns und bitten, dass wir sie weiterhin unterstützen.

Gabriele Ballner





... über den Tellerrand

Feuerfest 2025

Das Feuerfest mit über 700 Firmlingen fand in der Votivkirche statt. Auch wir waren heuer dabei. Spannende Workshops, wie „Upcycling“, „Umweltschutz geht uns alle an“ und „Escaperoom Yuky 2“, ein interaktives Abenteuer rund um Ostern, bildeten den Auftakt. Aber ein echtes Highlight war die Heilige Messe um 18:00 Uhr, die unter dem Motto „Not perfect, but loved“ stand.

Generalvikar Nikolaus Krassa stand der Messe vor und vermittelte eine bewegende Botschaft, die bei den Firmlingen gut ankam. Die musikalische Begleitung und die beeindruckenden Flamejets sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Regina Wildgatsch

Patentreffen des Pfarrverbandes „Tor zum Weinviertel“

Ein Nachmittag mit viel Engagement von allen. Bei unseren Stationen „Glaube muss wachsen“, „Glaube, Frieden, Gemeinschaft – Bedeutung für mich“, „Firmung und was nun oder danach?“ Und für die Paten: „Ein 4 Augengespräch mit dem Firmling: „Wie war eigentlich meine Firmung“ und „Pate sein bedeutet für mich ...“ haben wir 2 intensive Stunden verbracht.

Der Abschluss - eine kurze Andacht bei der Marienstatue im Pfarrhof - war schön aber ein wenig kühl.

Regina Wildgatsch





Come & Stay Jugendmesse in Ulrichskirchen unter dem Motto „Jesus, ich vertraue auf dich!“



Heiliges Jahr 2025 Sternwallfahrt zur Lourdesgrotte in Manhartsbrunn

„Im Zeichen des Regenbogens“

Wunderbar schattig und mitten im Wald liegt unsere Mariengrotte. Anhand des Regenbogens, Symbol zwischen Himmel und Erde, eine Brücke zwischen göttlicher und menschlicher Welt, gestalteten wir unsere diesjährige Maiandacht. Auch Maria verbindet Erde und Himmel. In einer Meditation zu den Farben des Regenbogens hörten wir von Marias Leben und von Jesus.

Mir gefielen besonders die Gedanken zur Farbe Orange: Das Orange der Wärme steht für die glückliche Kindheit, die Maria Jesus ermöglicht hat. Mit dieser Nestwärme konnte er Liebe erleben, die er dann in beeindruckender Weise in seinen Gleichnissen, Worten und Taten als Wanderprediger und Wundertäter weiter geschenkt hat. Ich überlegte mir, wie wichtig es doch ist, dass Kinder, damals wie heute, mit Liebe und Vertrauen groß werden. Eine glückliche Kindheit schafft gute Voraussetzungen für dein späteres Leben.

Die Einzelsegnung der Mütter und Frauen wurde wieder gerne angenommen. Vielen Dank an alle, die gekommen waren und mitgebetet und mitgesungen haben. Wir freuen uns sehr, dass jährlich Gläubige aus Großbeersdorf und Kronberg kommen.

Unmittelbar neben der Grotte hatte vor kurzem unsere Wandergruppe für unsere verstorbene Christine Kraml eine Erinnerungsstätte errichtet, die von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo liebevoll gesegnet wurde.



*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*



... über den Tellerrand



Maiandacht bei der Lourdesgrotte in Münichsthal

Mit dem Blick der Hoffnung wurde im Heiligen Jahr im Pfarrverband eine Sternwallfahrt bei der Lourdesgrotte in Münichsthal am 4. Mai 2025 veranstaltet. Viele Pilger der Hoffnung kamen aus dem Pfarrverband. In der blühenden grünen Natur bei Sonnenschein untermalte der Chor mit Marienliedern und Liedern aus Taizé die feierliche Maiandacht. Die Fürbitten wurden von den vielen Ministranten gelesen. Kaplan Salvin Kannambilly betonte, „Es lohnt sich, Hoffnungszeichen im eigenen Leben wahrzunehmen, zu sammeln - als Sonnenstrahlen für die Seele“.

Bei der anschließenden Agape konnten sich alle nochmals stärken und untereinander austauschen.

Josefa Reiter

Das Passwort „Amen“ Pfarrverbandsfirmung in Ulrichskirchen

Bei schönem Wetter sind die Firmkandidaten, Paten, der Firmspender, die Priester



**2025 / 2026 Firmvorbereitung
im Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“**

Pfarrhofgasse 8, 2203 Groöbebersdorf; pfarramt@pfarre-groessebersdorf.at; Tel: 02245 / 2716

EINLADUNG

zum
INFO-ABEND
für
die FirmkandidatInnen 2025/2026
am Freitag, 05.09.2025 um 19:00 Uhr
im Pfarrsaal Groöbebersdorf

Zu dieser Infoveranstaltung laden wir euch recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche
Firmlinge!

Lawrence Ogunbanwo und Jakob Chint-hapalli, Ministranten und Firmbegleiter mit Blasmusikbegleitung in die Kirche eingezogen, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Firmgottesdienst wurde von Bischofsvikar GR Ekan. P. Mag. Darius Schutzki, feierlich gestaltet.



Der Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“
lädt ein zum

PILGERTAG im WEINVIERTEL

Samstag, 27. September 2025



Für die Teilnahme gibt es zwei Möglichkeiten:



Variante 1 – BUSPILGER:

07:00-07:50 Uhr: Abholung in den Pfarren – Fahrt
nach Schönggrabern – Maria Roggendorf – Buschberghütte
(Pilgermahlzeit – Selbstbedienung!)

→ anssl. freie Zeit in den Leiser Bergen (Aussichtswarte, Bienenlehrpfad, ...)

17:00 Uhr: Gemeinsame Hl. Messe in Maria Oberleis mit den Fußpilgern

18:00-19:00 Uhr: Rückfahrt per Bus

Weitere Infos & Details bei Anmeldung!

20€ p.P.
Anzahlung =
Busreservierung



Variante 2 – FUSSPILGER:

07:30 Uhr: Treffpunkt S-Bahnhof Wolkersdorf

07:40 Uhr: Abfahrt mit S2 Richtung Mistelbach (Tickets individuell besorgen!)

08:08 Uhr: Ankunft in Paasdorf

Wir wandern entlang des Weinviertel Jakobsweges durch den Naturpark Leiser Berge
bis zur Buschberghütte (Pilgermahlzeit – Selbstbedienung!).

Nach ausgiebiger Rast geht es weiter bis Maria Oberleis.

17:00 Uhr: Gemeinsame Hl. Messe in Maria Oberleis mit den Buspilgern

18:00-19:00 Uhr: Rückfahrt per Bus

Unsere Route zu Fuß: 19 km – 5-6 h Gehzeit (inkl. Rast) – 300 Höhenmeter /
Verpflegung für unterwegs mitnehmen!

10€ p.P.
Anzahlung =
Busreservierung

Ja, ich möchte mitkommen! Anmeldung mit Anzahlung bei:

Petra Ambrosch (Münichsthal, Pföding)	0699 / 81 41 94 53
Maria Böhm (Kronberg)	0676 / 97 75 504
Elfriede Degn (Schleinbach)	0664 / 73 68 91 17
Ilse Denkmayr (Ulrichskirchen)	0680 / 555 48 37
Josefa Reiter (Großbebersdorf)	0699 / 11 89 95 76
Gabriela Wernhart (Manhartsdorf)	0676 / 89 96 86 37

Anmeldung erforderlich!
ACHTUNG! Begrenzte
Teilnehmerzahl!

Buswallfahrt im Pfarrverband

Schönggrabern – Maria Roggendorf – Buschberg – Oberleis
am Samstag, 27. September 2025

7:00 Kronberg: Abfahrt Tankstelle Hackl
7:00 Schleinbach: Abfahrt Tankstelle Hackl
7:10 Ulrichskirchen: Abfahrt Rotes Haus
7:20 Münichsthal: Kirche
7:30 Pföding: Kirche
7:40 Manhartsdorf: Hauptplatz Unterleutner
7:50 Großbebersdorf: Gasthaus beim Kreisverkehr

8:30 Schönggrabern



- Frühstück im City Restaurant
- Romanische Pfarrkirche Schönggrabern
- Führung durch die Kirche

10:00 Abfahrt

10:30 Maria Roggendorf



- Besuch der Wallfahrtskirche
- Bedeutung des Heiligen Jahres
- Marienandacht

12:00 Abfahrt

12:30 Buschberghütte:



- Kleine Pilgermenüauswahl - Selbstbedienung
- Bedeutung des Heiligen Jahres
- Freie Zeit bis 15:00

15:00 Abfahrt

15:30 Ankunft Jubiläumskirche Oberleis



- Spaziergang zur Aussichtswarte
- Besuch der frühbronzezeitlichen Wallgrabenbefestigung
- Bienenlehrpfad

17:00 Heilige Messe

Ca. 18:00 – 19:00 Rückfahrt zu den Abfahrtsplätzen

Anzahlung für Buswallfahrt € 20,-
Kosten extra: Pilgermenü in der Buschberghütte,
Führung Schönggrabern

Die Heilige Messe war voller Überraschungen, sie hat schon mit deren Passwort „Amen“ begonnen. Die Predigt war sehr heiter und für uns Jugendliche ausgerichtet. Natürlich haben dabei Tools von Social Media, Snapchat und Instagram, nicht gefehlt. Die Botschaft - Gott ist unser wichtigster und treuester Follower. Beim Gebet des Bischofsvikars um den Heiligen Geist, hat er die Gemeinde mit ihren Taschenlampen am Handy um Unterstützung gebeten. Das „Vater unser“ haben wir mit unseren Geschwistern und

FreundInnen gemeinsam im Altarraum gesungen. Die coole Musikbegleitung hat ebenfalls zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Bei der Agape im Pfarrstadl gab es kühle Erfrischungen für uns und unsere Familien und Freunde. Herzlichen Dank an alle, die dieses Firmfest zu einem schönen Erlebnis für uns gemacht haben, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Die Firmlinge
aus Großbebersdorf*





Papst Leo XIV. Robert Francis Prevost

Wir haben einen neuen Papst –
Habemus Papam!



Schau dir das Video an
und versuche die Fragen
zu beantworten.

- 1) Papst Leo XIV wurde geboren in:
0 Österreich 0 USA 0 Italien
- 2) In welchem Land arbeitete er viele Jahre lang als Priester?
0 Indien 0 Nigeria 0 Peru
- 3) Was ist ihm ein besonderes Anliegen?
0 Frieden und Gerechtigkeit 0 Macht und Reichtum 0 Sport und Musik
- 4) Welche Sprache spricht Papst Leo XIV. NICHT?
0 Latein 0 Spanisch 0 Deutsch



Girlande aus Blüten



In vielen Orten ist es üblich, am Fronleichnamstag die Straßen mit Fahnen und Blumen zu schmücken.

Hier findest du die Anleitung zu einer Girlande aus Naturmaterial. Diese Girlande kann auch als Tischschmuck am Fronleichnamsfest genutzt werden.



Du brauchst:

Grüne Blätter, am besten Kirschlorbeer, denn der vertrocknet nicht so schnell

Einige Blüten, zum Beispiel Gänse- oder Marienblümchen

Kleine Ästchen, wahlweise auch Zahnstocher



So geht es:

Lege zwei Lorbeerblätter so übereinander, wie du es auf dem Foto sehen kannst.

Verbinde die beiden Blätter, indem du ein Ästchen (oder einen Zahnstocher) durch beide Blätter fädelst.

Ist deine Lorbeerkette lang genug, drehe sie um.

Fronleichnam



Zehn Tage nach Pfingsten feiern wir Fronleichnam. Dieses Wort heißt Leib des Herrn. An diesem Festtag feiern wir mit Jesus nicht in der Kirche, sondern der Leib Christi, das heilige Brot, wird in einer kostbaren Monstranz (= Schaugefäß) nach draußen getragen. Wir versammeln uns zu feierlichen Umzügen durch die Felder, Dörfer und Städte.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de.

Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at



Stecke die Gänseblümchen zwischen Ästchen und Blätter.



Fertig ist dein Girlanden-Schmuck. Nicht nur vor der Haustür, sondern auch als Dekoration für die Festtafel sieht er hübsch aus.





Ostermarkt mit Kinderbasteln

Stöbern und Genießen konnte man beim Ostermarkt im Pfarrsaal. Neben kunstvollen, handgefertigten Osterdekorationen und Gestecken gab es Osterpinzen sowie Kaffee und Kuchen.

Viele Besucherinnen und Besucher waren von den umliegenden Ortschaften gekommen, da Ostermärkte im Freien wegen des starken Windes abgesagt wurden.

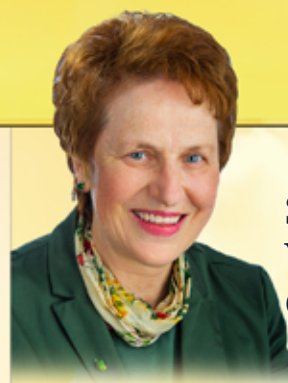
Das Kinderbasteln mit unseren begeisterten Jungscharführerinnen fand großen Anklang und machte Riesenspaß.

Leopoldine Mödlagl

Öffentlicher Kreuzweg

Traditionell startet der Öffentliche Kreuzweg vor der Aufbahrungshalle beim Friedhof. Der Weg führt dann zu verschiedenen Stationen im Ort. Mit Bildern bei jeder Station wurde das Leiden und Sterben von Jesus Christus betend, singend und meditierend bedacht. Heuer wurde der Weg erstmals nicht über die für viele ältere Menschen schon beschwerliche Kirchenstiege, sondern über den Friedhof zum Priestergrab als traditionellen Abschluss genommen. So konnten die Senioren und Jungfamilien mit Kinderwagen gemeinsam teilnehmen. Durch den Kreuzweg konnte Stärkung für das eigene Leben erfahren werden.

Josefa Rögner



Stv.
Vorsitzende
Großebesdorf

Freiheit - ein göttliches Geschenk und eine tägliche Aufgabe

Freiheit – ein großes Wort, das durch den Beginn der Zweiten Republik vor 80 Jahren im Jubiläumsjahr 2025 oft ausgesprochen wird. Doch was bedeutet Freiheit wirklich für uns als Christinnen und Christen? Ist es nur die Abwesenheit von Zwängen? Oder steckt mehr dahinter?

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ – In diesem Satz erinnert Paulus daran: Freiheit ist kein menschlicher Verdienst, sondern ein Geschenk Gottes. Christus hat uns befreit – aus Liebe, durch sein Leben, Sterben und Auferstehen. Die Freiheit im Galaterbrief meint nicht bloß Unabhängigkeit, sondern eine tiefere innere Freiheit – die Freiheit, das Gute zu wählen. Die Freiheit, lieben zu können, ohne zuerst auf den eigenen Vorteil zu schauen. Die Freiheit, Verantwortung zu übernehmen, statt sich hinter Ausreden zu verstecken. In unserer Zeit scheint Freiheit oft mit Selbstverwirklichung gleichgesetzt zu werden. „Ich darf tun, was ich will“ – dieser Satz klingt verlockend. Doch echte Freiheit braucht einen Rahmen. So wie ein Fluss ein Bett braucht, um nicht zur reißenden Flut zu werden, braucht unsere Freiheit Orientierung. Im Glauben finden wir diese – in Gottes Geboten, im Vorbild Jesu, im Miteinander der Gemeinde. Immanuel Kant formuliert als Grundsatz für soziale Regeln „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Freiheit ist kein Zustand, den man einmal erreicht und dann für immer besitzt wie ein Abzeichen. Sie ist eine tägliche Aufgabe. Wir sind herausgefordert, achtsam und wachsam zu leben, nicht nur unsere eigenen Wünsche zu sehen, sondern auch die Freiheit der anderen zu achten. Besonders dort, wo Menschen unterdrückt, ausgeschlossen oder vergessen werden, sind wir als Kirche gefragt. Und diese Freiheit befähigt uns zu einem Leben in Liebe. Nicht aus Zwang, sondern aus Freude. Nicht, weil wir müssen, sondern weil wir dürfen. Die Freiheit, von der Paulus spricht, ist also immer auch eine Freiheit zum Dienst – zur Liebe, zur Barmherzigkeit, zur Mitmenschlichkeit.

Josefa Reiter



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Wie bereits im letzten Pfarrblatt berichtet, steht die Renovierung der Fassade von Pfarrkirche und Turm aktuell im Fokus unserer Arbeit.

Auch eine externe Begutachtung hat den Vertretern von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat den Handlungsbedarf bestätigt.

Nachdem mittlerweile auch in unserer politischen Marktgemeinde die Gremien nach der Wahl neu konstituiert sind, konnten wir unser Ansuchen um Co-Finanzierung bereits an den Bürgermeister und die (neuen) Mandatäre übergeben. Wir warten nun auf die – hoffentlich positive - Rückmeldung aus dem Gemeindevorstand.

Die Finanzierung dieses Vorhabens wird jedoch ohne tatkräftige (finanzielle) Unterstützung aller Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht möglich sein.

Ich hoffe eine „schöne“ und „ansehnliche“ Kirche ist allen ein wertvolles Anliegen – denn auch für jene, nicht regelmäßig einen Gottesdienst besuchen ist das Läuten der Glocken und der Blick auf die Pfarrkirche als Wahrzeichen der Gemeinde hoffentlich eine tägliche Freude.

Wenn jeder einen (kleinen) Beitrag leistet ist auch Großes zu schaffen.

Wolfgang Tschiedel



Karwoche und Ostern

Am Palmsonntag strahlte der blaue Himmel über Großebersdorf und sorgte für eine festliche Atmosphäre.

Viele Gläubige kamen zusammen, um das Ereignis, den Einzug Jesu in Jerusalem mit Palmzweigen sowie den Beginn der Karwoche gemeinsam mit unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo zu feiern.





Am Gründonnerstag wurde an das letzte Abendmahl Jesu mit den zwölf Aposteln am Vorabend seiner Kreuzigung gedacht.

Am Karfreitag wurde wieder an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz erinnert. Die Karfreitagsliturgie hielt Pater Francesco Kohlmeyer. Die von den Kirchbesucherinnen und Besuchern mitgebrachten Blumen am Bodenkreuz schmückten unsere Kirche zu Ostern.



Mit der Osternacht, die am Abend des Karsamstags beginnt, endet die Fastenzeit und leitet das Osterfest ein.



Im Freien erfolgte von Kaplan Romanic Ulrich Bonou das Entzünden der Osterkerze und der Ruf Lumen Christi beim Einzug in die dunkle Kirche. Die musikalische Umrahmung gestalteten die Musikkapelle und der Frauenchor. Das Osterlob wurde von Gaby Popp und die Litanei von Jakob Tschiedel gesungen. Die Prozession mit dem getragenen Heiland und mit brennenden Kerzen führte singend durch den Friedhof bis zum Schlusseggen am Kirchenplatz.

Norbert Widdeck

Wachsende Gemeinschaft der Kinder in Eibesbrunn

Auch in diesem Jahr war das traditionelle Ratschen in Eibesbrunn ein voller Erfolg. Nach dem großen Interesse letztes Jahr zogen heuer sogar noch mehr Kinder durch die Straßen, darunter sowohl Kindergartenkinder als auch Volksschüler*innen und Teenager*innen. Die Kinder verbreiteten nicht nur österliche Stimmung

im Ort, sondern ließen auch die Dorfgemeinschaft aufleben. Diese wird in den Jungscharstunden, die nun seit einem Jahr alle zwei Wochen stattfinden, gestärkt und gelebt. Ein besonderes Highlight in letzter Zeit war die Osterstunde - die Kinder suchten Osternester, bemalten Eier und spielten Osterspiele. Außerdem ist es sehr erfreulich, dass sich durch die Jungschar eine kleine Gruppe an zukünftigen Ministrantinnen gefunden hat, die bei der Florianimesse erstmals zum Einsatz kamen. Das Ratschen, die Jungschar und das Ministrieren lassen die Gemeinschaft der Kinder in Eibesbrunn aufleben - hoffentlich wird diese auch in Zukunft noch stetig wachsen.

Emma Holub und Thomas Rohm





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Osterkerze 2025



Danke an die Jungschar Großebersdorf, die unsere Osterkerze 2025 voll Freude, Hoffnung und Liebe, gestaltet hat, unter dem Motto: „Um der Auferstehung willen, lasst uns im Heiligen Jahr 2025 Pilger der Hoffnung sein!“

*Stephanie Tschiedel,
Magdalena Kappel,
Irmela Strelka,
Theresia Kau
und Barbara Kau*

Florianimessen der Pfarre

Der heilige Florian ist Schutzpatron der Feuerwehr und gegen die Gefahr des Feuers.

Am 4. Mai 304 wurde der bekennende Christ Florian seines Glaubens zu Beginn der Christenverfolgungen wegen in die Enns gestürzt. Über seinem Grab entstand später das Stift St. Florian.

Traditionell wird die Florianimesse in Großebersdorf bei der Florianikapelle zelebriert, musste aber dieses Jahr wetterbedingt wegen Sturmes und leichten Tröpfelns in der Kirche gefeiert werden.

Die Heilige Messe ehrt den heiligen Florian und bringt die Gemeinde zusammen, um Dankbarkeit und Zusammenhalt zu zeigen. Es wurde den allzeit einsatzbereiten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre Hilfsbereitschaft gedankt.

Die Abendmesse in Putzing, am Dienstag, dem. 6. Mai wurde von KR Adolf Weinbub als Florianimesse der



Freiwilligen Feuerwehr Putzing mit einer sehr schönen Predigt gefeiert.

Nach der Messe gab es für alle eine Agape, organisiert und vorbereitet von der Freiwilligen Feuerwehr im Vereinshaus Putzing.

Die feierliche Florianimesse in der Kirche Eibesbrunn am 8. Mai zelebrierte Pfarrer Lawrence Ogunbanwo und bedankte sich für die Bereitschaft sowie den Einsatz unserer Kameraden.

Norbert Widdeck





Muttertag und Weltgebetstag für geistliche Berufe

Wie ein guter Hirte kennt auch die Mutter die Stimme ihrer Lieben, betonte Pfarrer Lawrence Ogunbanwo in seiner Predigt.

Musikalisch gestaltet wurde die feierliche Muttertagsmesse von Gabriele Popp und Peter Strobl.

Nach dem berührend gesungenen Ave Maria und der feierlichen Einzelsegnung der vielen anwesenden Frauen, durfte sich jede eine Blume mit einem Spruch auf einem Kärtchen pflücken.

Regina Wildgatsch

Maiandachten

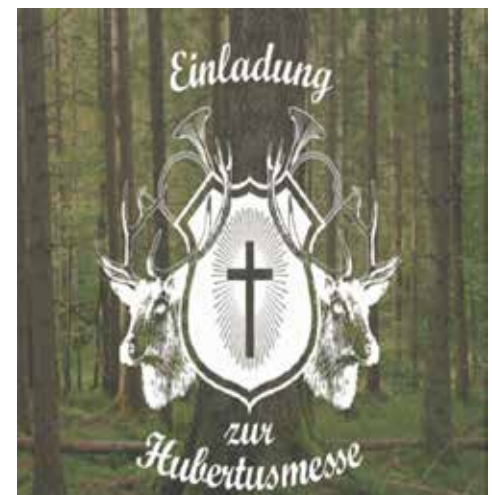
Feierliche Maiandachten fanden am 13. Mai in der Filialkirche Putzing und am 15. Mai in Eibesbrunn statt. Besonders beeindruckend waren die Grüssauer Marienrufe, gesungen von Lawrence Ogunbanwo in Putzing und Maria Wittmann in Eibesbrunn. In Großebersdorf hat es leider geregnet. Die Maiandacht im Pfarrsaal öffnete den Blick auf den Innenhof bei der festlich geschmückten Marienstatue aus Medjugorje. Marianne Schravogl und Gertrude Beinhart gestalteten am 18. Mai die feierliche Maiandacht. Die Texte aus unserem Andachtsheft wurden eindrucksvoll mit schönen Texten ergänzt. Mit dem Lied „Segne du, Maria, segne mich, dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find“ endete die Andacht. Danke allen für das Mitfeiern.

Norbert Widdeck

Einladung zur Johannesfeier

Samstag, 21.06.2025
Vorabendmesse
um 20:00 Uhr
Filialkirche Putzing

anschließend
Segnung des Johannesfeuers



Samstag, 28. Juni 2025
19:00 Uhr
bei der Hubertuskapelle



Kinder-SEITE Rätselantworten

USA
Peru
Frieden und Gerechtigkeit
Deutsch



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Bittgang mit Kräutersegen in Großebersdorf und Putzing

Unser Herrgott hat es wieder einmal sehr gut mit uns gemeint, als wir in den Abendstunden des Montags vor Christi Himmelfahrt durch die Fluren und Felder unseres Dorfes zogen.

Wie immer trafen sich die hoffnungsfrohen Pilgerinnen aus Putzing und Großebersdorf beim Lehdorferkreuz, von dort führte uns unser Bittgang betend und singend zurück in unsere Pfarrkirche.

In der gemeinsamen Abendmesse wurden die Kräutersträußchen gesegnet, die den Familien noch lange reichen Segen in ihre Herzen und Häuser bringen mögen.

Danke unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo für das stimmige Feiern, unserer Lektorin Martha Finz, unseren Mesnern Karl Hartman und Josef Weitzendorfer, unserer Ministrantin Katharina Dimmel sowie Stephanie und Jakob Tschiedel für das Gestalten der Kräuter.

Romana Tschiedel

Bittmesse in Eibesbrunn

Die Flurprozession konnte in Eibesbrunn nicht stattfinden, da es genau beim Start zu tröpfeln begann. So feierten wir mit



Pfarrer Lawrence Ogunbanwo und unseren Ministrantinnen die gut besuchte Bittmesse in der Filialkirche und beteten für das Wachstum der Früchte auf den Feldern. Anschließend wurden die von Leopoldine Mödlagl, liebevoll gebundenen Kräutersträußchen gesegnet. Nach dem eucharistischen Segen bekamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein duftendes Kräutergebinde mit nach Hause.

Josefa Reiter

Natur im Garten

Gerade rechtzeitig zum Sommerbeginn wurde unsere Gemeinde-Pfarr-Wiese mit der „Natur im Garten“ - Plakette ausgezeichnet. Am Dienstag, 13.5.2025 durften wir Frau DI Elisa Millonig von „Natur im Garten“ empfangen und begannen mit einem ausführlichen Rundgang im Vorgarten, durch den Pfarrinnenhof über die

gesamte Gemeindewiese, die wir als Pfarre dankenswerterweise benützen dürfen. Als Naturelemente beeindruckten besonders die Wildblumenwiese - Naturwiese, also das hohe Gras an den Rändern sowie das Stehenlassen der Schnittwiese sowie Zulassen von Wildwuchs als Nützlingsunterkünfte, ebenso das Insektenhotel. Zudem wurde beispielgebend hervorgehoben, dass der Garten nahezu plastikfrei und tierschonend gepflegt gestaltet ist. Darüber hinaus faszinierten die standortgerechten Bäume, wie Blasenescle und Kirschbaum sowie heimisch/ökologisch wertvolle Blumen und blühende Stauden und Sträucher, wie der Holunder. Alle Details sind nachzulesen auf der verliehenen Urkunde, die bereits im Pfarrsaal einen Ehrenplatz gefunden hat. Ja, wahrlich, was der Laie einfach als „banal und ungepflegt“ abtut, wurde nun seitens der Expertin als herausragend und bemerkenswert naturnah, nachhaltig und ökologisch wertvoll ausgezeichnet.

Mit der „Natur im Garten“ – Plakette setzen wir gemeinsam ein bewusstseinsbildendes Zeichen der Diversität für unsere Kinder und Enkelkinder.

Gratulation und Danke unserem Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sowie unserem Bürgermeister Stefan Haindl, die einmal mehr dieses gemeinsame Klimabündnis-Projekt ermöglicht haben. Dankenswerterweise hat die Gemeinde die Kosten übernommen.

Martha Schmidt und Romana Tschiedel



Bibelabend in Eibesbrunn

Am 20. März und am 15. Mai fanden in der Sakristei von Eibesbrunn Bibelabende statt. Es wird in großer Runde derzeit das Evangelium nach Markus Kapitel für Kapitel gelesen und diskutiert. Diese gemeinsamen Abende sind eine Möglichkeit, sich tiefer mit der Bibel auseinanderzusetzen und den Glauben zu vertiefen. Am 26. Juni 2025 besprechen wir das 3. Kapitel nach der Abendmesse in der Sakristei. Alle sind herzlich eingeladen.

Margarete Rögner

Bastel - Kreativrunde

Am 20. März und am 3. April 2025 waren wir mit den Vorbereitungen für unseren erfolgreichen Ostermarkt beschäftigt. Es wurde gestickt, gehäkelt, gebastelt, gebacken und verziert. Am 8. Mai haben wir an unsere Freundin und unserem Mitglied der Bastelrunde, der verstorbenen Christine Kraml gedacht, die uns vor kurzem viel



zu früh verlassen hat. In der Runde war sie Herz, Ideengeberin, Geduldige, Mutmacherin mit ihren geschickten Händen und ihrem ansteckenden Lachen. Wir danken für die Zeit, die wir mit ihr teilen durften und für ihre Freundschaft, die bleibt.

Herzliche Einladung zu den nächsten Bastel- Kreativrunden: 26. Juni, 10. Juli, 14. August, jeweils 15.00 im Pfarrsaal.

Anni Meißl

Eltern-Kind Treffen macht Sommerpause - neue Termine stehen fest



Mit Sonne im Herzen und Sand an den Füßen wird sich die Eltern-Kind-Gruppe am 18. Juni 2025 ein letztes Mal vor der Sommerpause am Spielplatz in Grobebersdorf treffen. Strahlender Sonnenschein, fröhliches Kinderlachen und ein gemeinsames Picknick werden für einen gelungenen Vormittag sorgen. Während die Kinder ausgiebig spielen und toben können, werden die Eltern die Gelegenheit für großartige Gespräche haben.

Nach der Sommerpause werden unsere Treffen, wie gewohnt, im Pfarrsaal Grobe-

bersdorf stattfinden. Die Termine stehen bereits fest:

- 04. September 2025 (9:00 – 11:00)
- 16. September 2025 (15:00 – 17:00)
- 08. Oktober 2025 (9:00 – 11:00)
- 21. Oktober 2025 (15:00 – 17:00)
- 05. November 2025 (9:00 – 11:00)
- 18. November 2025 (15:00 – 17:00)
- 03. Dezember 2025 (9:00 – 11:00)
- 16. Dezember 2025 (15:00 – 17:00)

Bis dahin wünschen wir allen Familien einen sonnigen und erholsamen Sommer.

Kerstin Hametner

Legion Mariens

Eine der Arbeiten der Legion Mariens in Grobebersdorf ist das Weitertragen der Wandermuttergottes.

Aber was ist eine Wandermuttergottes eigentlich? Es ist eine Muttergottesstatue, die von Haus zu Haus wandert. Wir bringen die Statue mit einer kleinen Box vorbei. Darin befinden sich Bücher, Gebete und DVDs. Beim Vorbeibringen wird die Statue an einen schönen Platz gestellt. Wir begrüßen sie gemeinsam mit einem Gebet und dann darf sie meist zwei Wochen auf Besuch bleiben. Während dieser Zeit kann die mitgebrachte Box genutzt werden. Anders als bei einer Herbergssuche gibt es hier keinerlei Verpflichtungen. Es muss nichts vorbereitet werden, weder beim Hinbringen noch beim Abholen. Dies bleibt jedem selbst überlassen. Während dieser Zeit spendet die Muttergottes jedem in diesem Haushalt viele Gnaden. Nach zwei Wochen wird sie wieder abgeholt und zur nächsten Person getragen.

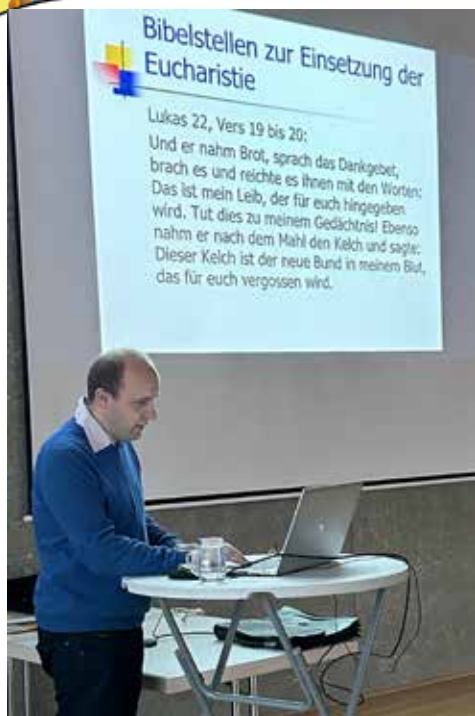
Falls Sie Interesse daran haben, die Wandermuttergottes einmal aufzunehmen, können Sie sich gerne bei uns melden. (0664/88532863)

Eine weitere Aufgabe des Jugendpräsidiums in Grobebersdorf ist es, von Haus zu Haus zu gehen und zur Sonntagsmesse einzuladen.

Legion Mariens Grobebersdorf



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Geheimnis und Kraftquelle der Heiligen Messe - Gott will „geessen“ werden

Unter diesem Titel stand der Vortrag von Mag. (FH) Josef Mathias am 1. April. Er stellte in seiner interessanten Präsentation unter anderem die Frage, ob die Worte „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“ wahr sein können. Er ging auch auf den historischen Jesus und den Aufbau einer heiligen Messe ein, da der Ablauf der heiligen Messe für 1,4 Milliarden Katholiken weltweit gleich ist. Danke für den authentischen, sehr persönlichen, verständlichen Vortrag, der die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte.

Josefa Reiter

Wissenschaft - Logik - Glaube

Dieses Video von Albrecht Kellner zeigt den persönlichen Zugang eines Wissenschaftlers, der unter der Voraussetzung, dass sich Glaube und Wissen nicht ausschließen, zu Jesus und zur Bibel gefunden hat. Gott ist Liebe! Aber kann man erklären, warum Gott so großes Leid, wie Kriege, Krisen, Verbrechen mit unschuldigen Opfern zulässt? Kann man so etwas

logisch verstehen?

Gott ist Liebe! Warum Gott es nicht nur zuließ, dass sein Sohn Jesus am Kreuz sterben musste, um unsere Sünden zu tilgen, sondern genau das sein Wille war? Kann man so etwas logisch erklären? Was soll daran eine Frohe Botschaft sein? Die revolutionäre Grundaussage des Evangeliums lässt sich lt. Dr. Albrecht Kellner mit logischen Schlüssen nachvollziehen.

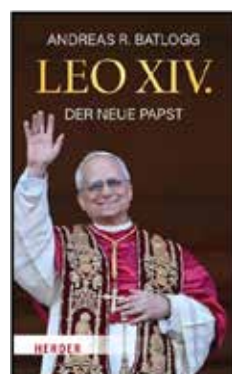
Ziel unserer Filmreihe ist es, aus verschiedenen Perspektiven über unseren Glauben zu reden, und so Fragen dazu besser beantworten zu können und unseren Kindern und Jugendlichen nicht nur Traditionen und Bräuche vorzuleben, sondern auch die Inhalte dieser Wurzeln unserer Gemeinschaft weitergeben zu können. Kommen Sie und schauen Sie sich das an.

Margarete Hödl



Literaturempfehlung

Wie die Welt im Wandel ist, so blicken wir auf Anfang und Ende zweier Pontifikate. Habemus Papam.



Papst Leo XIV. folgt 8 Tage nach dem am Ostermontag 2025 verstorbenen Papst Francesco als Hirte aller Hirten.

Leo XIV.: Der neue Papst von Andreas R. Batlogg, 28.5.2025

Einladung zum Pfarrheurigen



**Freitag, 04. Juli 2025
ab 17:00 Uhr und
Samstag, 05. Juli 2025
ab 15:00 Uhr**

bei süßen und pikanten Köstlichkeiten im Innenhof des Pfarrheims.

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen.

Hoffe: Die Autobiografie von Papst Franziskus ist zugleich sein Vermächtnis. In Memoriam, 14.1.2025, von Papst Franziskus als Autor und Elisabeth Liebl als Übersetzerin.



Welche Bedeutung und Einfluss aber hat die katholische Kirche durch die irdischen Vertreter und Nachfolger Jesu Christi in ihren je eigenen Rollen als Menschenfischer auf die Weltpolitik?

Dies zu beantworten, dazu laden wir wie immer in unsere Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek.

Romana Tschiedel und Sabine Diem



Christophorus Feier in Eibesbrunn

Samstag, 19. Juli 2025
um 18:00 Uhr

Christophorusmesse beim Kestnberg hinter dem Feuerwehrhaus
Prozession zur Christophoruskapelle

Ausklang bei einer Agape mit Jakobibrot im Feuerwehrhaus

Bei Regenwetter feiern wir die Vorabendmesse in der
Filialkirche Eibesbrunn.



Theaterwoche für 6 bis 14 jährige

vom 25. August bis 29. August 2025

täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf



Wir reisen durch Gottes weite Welt, ins Turbanland, aufs Meer,
in den Schnee, im Zug, in den Zirkus und weiter ins Farbenland

Aus organisatorischen Gründen wird die Teilnehmerzahl auf 30
Kinder beschränkt. Bitte um Anmeldung bei Josefa Reiter

Tel.: 0699 11899576 oder Email: reiter.josefa@gmail.com

Für die Teilnahme gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Am Freitag, dem 29. August: Ferienspiel der Pfarre
und um 17:00 Uhr 1. Theateraufführung
Abschluss des Ferienspiels der Gemeinde mit Preisverleihung

Am Sonntag, dem 31. August um 16:00 Uhr
2. Theateraufführung

Sonntags-Wiedersehen für Familien

Bist du heuer getauft, zur Erstkommunion gegangen oder ge-
firmt worden, so lass uns diese Feste in einem Gottesdienst am
14.09.2025 Revue passieren. Die Erneuerung des Taufverspre-
chens ist ein fixer Teil dieser Heiligen Messe. Gerne könnt ihr
auch eure Taufkerzen mitbringen, die wir an der Osterkerze
neu entzünden werden. Kommt alle und feiert mit.

Regina Wildgatsch

Familien - Gottesdienst

mit Tauferneuerung
für alle die bei uns die



Taufe



Erstkommunion



Firmung

gefeiert haben

Sonntag, 14. September

10:00 Uhr

in der Pfarrkirche
Großebersdorf



Anschließend Agape mit gemütlichem Beisammensein!
Kommt und feiert mit uns!



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Einladung zum Senioren- und Krankenfest mit Gottesdienst

**am Sonntag, den 7. September um 14:00 Uhr
in der Pfarrkirche Großebersdorf**

Bei dieser Heiligen Messe haben alle, die der Stärkung bedürfen, die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Anschließend Agape und gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern!

Josefa Reiter

Verantwortliche für Seniorenpastoral

SAVE THE DATE

ZUM EINKEHRTAG

MIT P. LEO MARIA ZEHETGRUBER OSB

AM SAMSTAG, DEN 11. OKTOBER 2025
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Großebersdorf

PROGRAMM

14.00 Uhr	Gebet und Lobpreis
14.15 Uhr	1. Vortrag
15.00 Uhr	PAUSE
15.30 Uhr	2. Vortrag
16.00 Uhr	Gebet und Beichtgelegenheit
16.45 Uhr	Fragen / Austausch
17.30 Uhr	Rosenkranz in der Kirche
18.00 Uhr	Vorabendmesse

Eine Veranstaltung der Legion Mariens Großebersdorf
Bei Fragen gerne unter 0664/88532863 melden.

Einladung zum KINDERWORTGOTTESDIENST



Erntedank Sammlung 2025

Wann: Samstag 13.09. bis Sonntag 21.09.2025
Zeit: täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr
Wo: Seiteneingang Kirche Großebersdorf im Vorraum
Was: lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl (1 Liter), Kaffee, Reis, Konserven und Salz

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen.



Wir sind zum Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

In der Pfarre Großebersdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle **wert.voll - Lebensmittelmarkt (ehemaliger Sozialmarkt)** in Wolkersdorf gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE!

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)



Einladung zum Erntedank

**am 21. September 2025
9:30 Uhr bei der
Florianikapelle**

Erntedankmesse mit Segnung der Ernte- und Traubenkrone

Anschließend Prozession und Festessen im Pfarrgarten.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Pfarrkirche und das Festessen im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Erstkommunion in Großebbersdorf

Am 17.5.2025 fand die Erstkommunion zum Thema „Regenbogen – mit Jesus ist mein Leben bunt“ für 8 Erstkommunikanten in Großebbersdorf statt.

Das Wetter wollte nicht so richtig mitspielen, war allerdings so gnädig mit uns, dass die Aufstellung am Kirchenplatz mit festlicher musikalischer Begleitung der Musikkapelle Großebbersdorf stattfinden konnte.

Die Kinder waren schon sehr freudig aufgeregt. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo überreichte jedem Kind ein Holzkreuz.

Die feierliche Messe wurde durch Gabriele Popp & Team musikalisch umrahmt. Vielen Dank an Gabi, dass sie uns bei der Auswahl der Lieder für 3 Messen unterstützt hat.

Die Kirche war festlich mit Blumenschmuck bestückt worden. Es lagen liebevoll gestaltete Messhefte in der Kirche auf – vielen Dank an Gerhard Gruber für die kostenlose Gestaltung der Hefte.

Erika Jungwirth und Andreas Beer waren die diesjährigen Erstkommunionbegleiter/Innen. Vielen Dank für euren Einsatz.

Sehr nett war die Einlage von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, in der die Kinder zum Abschluss die Gäste mit bunten Tüchern verabschiedet haben. Auch die Gesangseinlage von Lawrence Ogunbanwo zu „Jesus loves all the little children“ hat den Kindern sehr gefallen.

Zum Ende der Messe hat sich doch noch die Sonne gezeigt und die Familienfotos konnten im Freien aufgenommen werden. Vielen Dank an Barbara Schmeiser Fotografie für die bildliche Erinnerung an diesen Tag.

Zum Abschluss gab es eine Agape im Pfarrsaal, wobei wir von Margarete Höld samt Team unterstützt wurden. Vielen Dank für eure Zeit und Mühen.



Am späteren Nachmittag erhielten unsere Kinder noch den Segen, und es wurden wunderschöne handgeschriebene Urkunden überreicht.

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die uns unterstützt haben.

Es war eine wunderschöne Erstkommunion, die die Kinder noch lange in Erinnerung behalten werden.

Die Erstkommunikanten waren: Lorenz Beer, Pavo Damjanovic, Ronja Haindl, Noah Hochmeister, Sofia Jungwirth, Michelle Pleyl, Paul Rohrleitner, Luisa Schneidhofer.



Romana Trsek-Beer



Wir gratulieren, feiern und trauern!

In die ewige Heimat wurden abberufen
(April bis Mai 2025)

Christine Kraml
Anna Lahner
Anita Grünwald

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Juli bis August 2025 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Gertrude Hochmeister
Adele Leckel
Christa Loksik

Zum 85. Geburtstag:

Antonia Kau
Erika Gererstorfer
Maria Styblo
Hildegard Gaulacher
Edith Fischer
Elfriede Doppler

Zum 90. Geburtstag:

Anna Grünwald



Emmausgang - brannte nicht unser Herz?

Der Emmausgang, als geistlicher Gang mit Gebet und Gesang in der Marktgemeinde Groöbebersdorf ist eine traditionelle Veranstaltung, die am Morgen des Ostermontags stattfindet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wanderten gemeinsam mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo vom Groöbebersdorfer Kirchenplatz nach Putzing, wo weitere Gläubige der umliegenden Ortschaften und von Manhartsbrunn sternförmig dazu stießen. Die Eibesbrunner Pilgergruppe traf gleichzeitig dann beim Kirchenplatz ein. Im Anschluss feierten wir alle gemeinsam eine Festmesse, die von unserem Chor unter der Leitung von Beate Schoiber musikalisch begleitet wurde. Im Pfarrsaal gab es eine Agape mit Brot und Wein.

Bei sehr schönem Wetter sind wir am Ostermontag in Manhartsbrunn zum Emmausgang nach Putzing aufgebrochen. Heuer war es nur eine kleine Schar.

Für mich bedeutet das immer im Frühling „sich auf den Weg machen“ für das nächste Jahr. Ein Treffen mit netten Menschen zum Plaudern, gemeinsam zu beten und zu singen und auch Momente der Stille zu genießen.

In Putzing beim Marterl trafen sich alle aus Putzing, Putzing am See und Groöbebersdorf, um gemeinsam den Weg zur Kirche in Groöbebersdorf anzutreten.

Mir gefällt besonders, die Hl. Messe mit allen Ortschaften der Großgemeinde zusammen zu feiern. Bei gemütlichen Gesprächen bei der Agape klang der Vormittag aus.

Norbert Widdeck

Gabriele Wernhart





Wir gratulieren

Am 9. Mai feierte DI Johann Seidl seinen 75. Geburtstag. Seit 2007 ist er durchgehend im Pfarrgemeinderat beziehungsweise im Vermögensverwaltungsrat. Wir schätzen seine große Hilfsbereitschaft und seine Fröhlichkeit.

Weiterhin alles Gute und Gesundheit.



Am 18. Mai feierten Maria und Josef Heeger die Goldene Hochzeit in der Sonntagsmesse im Kreis ihrer Familie mit Freunden und und zahlreichen Gratulanten. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo betonte die Wichtigkeit des Beispiels eines so langen Ehelebens.

Wir wünschen beiden Ehepaaren noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Frau Maria Hochmeister feierte am 8. Juni ihren 75. Geburtstag und wir wünschen ihr viel Gesundheit und Gottes Segen. Vergelt's Gott für deine langjährige Tätigkeit in unserer Pfarre, die wir sehr geschätzt haben.

*Pfarrgemeinderat und
Vermögensverwaltungsrat
Pfarre Groöbersdorf*



Frau Elfriede Doppler feierte ihren 85. Geburtstag. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit, Glück und Freude.



Anna Grünwald feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Wir wünschen ihr alles Gute und noch viel Gesundheit.

*Pfarrgemeinderat und
Vermögensverwaltungsrat
Pfarre Manbartsbrunn*



Hedwig und Herbert Tuma feierten am 10. Mai 2025 ihre Goldene Hochzeit in der Pfarrkirche mit einer mitreißenden Messe, musikalisch gestaltet von Alex und Beate Schoiber. Die Heilige Messe zelebrierte Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sehr feierlich. Das anschließende Festessen fand im Pfarrsaal statt.





Manhartsbrunn



Karwoche und Ostern in Manhartsbrunn

Traditionell mit der Segnung der Palmzweige am Hauptplatz und gemeinsamer Prozession in die Kirche begingen wir den Palmsonntag. Das Vortragen der Passionsgeschichte mit verteilten Rollen ist jedes Jahr beeindruckend. Ich finde auch schön, dass dadurch viel Gläubige aktiv an der Gestaltung teilnehmen.

Der Gründonnerstag steht voll im Zeichen der Nächstenliebe: Fußwaschung und Letztes Abendmahl. Der Auftrag Jesu an uns könnte klarer nicht sein. Zur Fußwaschung hatten wir heuer Männer und Frauen aus den Vereinen unserer Gemeinde, sowie Ministranten, Kinder und Gläubige eingeladen. Danke, dass ihr gekommen seid. Anschließend an die Messe wurden in der Ölbergandacht Texte und Lieder gebracht, die uns die letzten Stunden Jesus vor seiner Hinrichtung, seine Einsamkeit, seine Todesangst und gleichzeitig sein Gottvertrauen spüren ließen: „Vater, lass diesen Kelch an mir vorübergehen, aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe!“



Am Karfreitag beeindruckt mich, dass jeder Kirchenschmuck, Tischtuch, Kerzen, ... weggeräumt sind. Diese karge Raumbildung lässt uns das Sterben Jesu tiefer spüren. Bei der Kreuzverehrung sind die Gläubigen eingeladen, bunte Blumen zu bringen, die wir für den Blumenschmuck der Kirche für die Osternacht verwenden.





Am Tag der Grabesruhe, dem Karsamstag beten wir gemeinsam Laudes und Vesper. Nach der Vesper beginnt für den Pfarrgemeinderat und die treuen Helfer die Arbeit, um die Kirche für die Osternacht festlich zu gestalten und zu schmücken. Vielen Dank an euch alle, dass wir gemeinsam und nicht einsam diese Vorbereitungen durchführen.

Mit dem Osterfeuer neben dem Friedhof bei Einbruch der Dunkelheit und dem gemeinsamen Einziehen des Volkes hinter dem Lumen Christi beginnt die Osternacht, „die Nacht aller Nächte“, wie es im Exsultet heißt. Die Lesungen werden im Kerzenschein gelesen und erzählen die Geschichte Gottes mit seinem Volk, beginnend bei der Schöpfung. Wenn beim Gloria alle Glocken wieder läuten, alle Lichter aufgedreht werden, die Orgel wieder spielt und wir kräftig und voll Freude Gott loben, empfinde ich große Freude und Dankbarkeit dafür, einfach dabei sein zu dürfen.



Als aktiv Mitwirkende wird die Zeit nie lang, muss man sich doch auch auf den nicht alltäglichen Ablauf konzentrieren. Vielen Dank an alle, die diese Tage vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben, ganz besonders auch an Lawrence Ogunbanwo, der so ausdrucksvoll und schön die vielen liturgischen Elemente zelebriert hat. Wunderschön ist es, nach der Feier zu Hause die gesegneten Speisen wie Eier und Schinken zu verzehren. Halleluja, Christus ist auferstanden, Halleluja.

Gabriele Ballner





Manhartsbrunn

Danke

Vielen Dank an die Singgruppe, welche die Kartage und die Osternacht wunderschön musikalisch gestaltet hat. Besonderen Dank an unseren Chorleiter, Michael Seiberler, der die Lieder für die Liturgien in Absprache mit Lawrence Ogunbanwo ausgewählt und mit uns vorbereitet hat. Jeder/Jedem Einzelnen wirklich Danke für das disziplinierte Kommen zu den Proben und das konzentrierte Singen, nach einem Arbeitstag nicht immer so einfach. Ich habe heuer nachgezählt, von Gründonnerstag weg bis inklusive Osternacht haben wir 38 verschiedene Lieder vorbereitet. Alle Achtung. Danke auch für das große Lob und die Anerkennung, die uns von den Mitfeiernden entgegengebracht wurde.

*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*

Ratschen

Um die Ostertage machen sich in vielen Regionen Österreichs Kinder auf, um „Ratschen“ zu gehen. Auch in Manhartsbrunn ist „Ratschen gehen“ ein fester Bestandteil der österlichen Zeit. Dieses Jahr haben sich auch wieder Kinder gefunden, um diese Tradition fortzuführen. Regen, Wind und Kälte haben sie nicht davon abgehalten, bereits um 6 Uhr in der Früh singend durch die Straßen zu ziehen. Einige ganz junge Kinder sind auch schon ein bisschen dabei gewesen. Ein uralter Brauch, der Glauben und Gemeinschaft stärkt. Danke, dass ihr diesen aufrecht haltet.

Karina Riedl



Taufrevivalfest



Familienmesse
Sonntag, 29.06.2025
10:00 Uhr
Pfarrkirche
Manhartsbrunn

anschließend Agape
im Pfarrgarten

Unsere Osterkerze 2025 Ein Licht auf dem Weg der Hoffnung

In diesem besonderen Jubiläumsjahr unserer Kirche steht unsere Osterkerze unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“.



Dieses Motto ist nicht nur Leitsatz, sondern auch Einladung: Es erinnert uns daran, dass wir als Christinnen und Christen gemeinsam unterwegs sind – suchend, vertrauend und getragen von der Hoffnung auf neues Leben.

Die Gestaltung der Osterkerze greift dieses Thema auf: Symbole des Auf-

bruchs, des Lichts und der Weggemeinschaft verbinden sich zu einem Bild, das Mut macht und Orientierung schenkt.

Die Osterkerze leuchtet als Zeichen dafür, dass Christus unser Wegbegleiter ist – gerade in Zeiten der Unsicherheit.

Pilger der Hoffnung zu sein bedeutet, trotz Herausforderungen nicht stehenzubleiben, sondern im Glauben weiterzugehen – mit der Hoffnung als innerem Kompass.

Es bedeutet, einander mit Zuversicht zu begegnen und das Licht der Auferstehung in die Welt zu tragen.

Möge diese Kerze uns das ganze Jahr hindurch daran erinnern, dass wir nicht allein unterwegs sind – sondern gemeinsam, als hoffnungsvolle Pilgerinnen und Pilger im Licht des auferstandenen Christi.

Stefanie Ballner





Muttertagsmesse

Zu unserer Messe am 11. Mai begrüßten wir unsere Muttis besonders herzlich. Wir freuten uns, dass trotz der frühen Stunde auch acht jüngere Kinder mitfeierten. Die malten sehr emsig Blumenbilder und Mandalas für die Muttis. Beim Friedensgruß teilten sie wunderschöne Blumen an alle Frauen aus.

„Mütter halten unsere Hände für eine Weile, unsere Herzen für immer!“

*Gabriele Ballner
für den Pfarrgemeinderat Manhartsbrunn*

Florianimesse

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander. Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben (Joh 13, 34). So haben wir es im Evangelium, während der Florianimesse, die am 18. Mai in Manhartsbrunn gefeiert wurde, gehört.

In seiner Predigt hat Pfarrer Lawrence Ogunbanwo diese Worte Jesu als den Maßstab bezeichnet, an dem wir uns messen sollten. „Wie ich Euch geliebt habe“ als „Benchmark“ für unsere Liebe zu unseren Mitmenschen. Sein Opfer am Kreuz als Richtschnur für unser Handeln. Er wird euch nicht an eurem Aussehen, euren Kleidern, eurem Auto messen, sondern an euren Taten, hieß es verkürzt weiter in der Predigt.

Wie passend zur Florianimesse, die zu Ehre

der Männer, Frauen und der Jugendlichen gefeiert wurde, die bei der Freiwilligen Feuerwehr in Manhartsbrunn ihre Freizeit opfern, um sich darauf vorzubereiten, anderen zu helfen. Nicht nur bei Bränden, auch bei Naturkatastrophen, Unfällen und in anderen Situationen, in denen ihre Mitmenschen Hilfe brauchen. Im Ernstfall opfern sie dann nicht nur ihre Zeit, sondern sind bereit, ihre Gesundheit, ja sogar ihr Leben dafür zu riskieren, andere zu retten, zu helfen.

Auch ein Maßstab, an dem wir uns messen sollten. Es muss nicht die Freiwillige Feuerwehr sein. Wie Pfarrer Lawrence Ogunbanwo ausgeführt hat, sehen wir unseren Nächsten, der ein Ohr braucht, das zuhört, eine Schulter zum Anlehnen? Sind wir bereit, uns ein Beispiel zu nehmen und auch etwas Zeit zu opfern?

Kleine Schritte am Anfang, 5 Minuten länger bei der Oma bleiben, Geduld zu haben in der Hektik des Alltags,



Dankbarkeit für die, die so viel geben wie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Kleine Schritte mit dem Ziel, irgendwann den Maßstab zu erreichen, unsere Mitmenschen so zu lieben, wie Jesus uns geliebt hat.

Brigitte Raicher

**9.8.-16.8.25
SOMMERLAGER**

Dieses Jahr sind wir in Sarleinsbach beim Kräutermädl mit Selbstversorgung untergebracht! Uns erwartet ein tolles Programm: Geländespiele, Disco, Naturteich, Lagerfeuer, Sport, Natur und vieles, vieles mehr. ...sei dabei diese Woche wird legendär.

Wo: Erlebnishof Kräutermädl
<https://www.erlebnishof.at>

Anmeldung unter:
<https://pfarre-manhartsbrunn.at/anmeldung/>

KOSTEN:
310€ P.P.

**FÜR KINDER
VON 6-16 JAHRE**

**Restplätze
verfügbar**

KONTAKT
Andreas Wenzel 069981812674
pfarremanhartsbrunn@gmail.com



Manhartsbrunn

Choral Evensong

Am 25. Mai fand wieder ein Choral Evensong in der Pfarrkirche Manhartsbrunn statt. „Spes non confundit“ „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“, so beginnt die Verkündigungsbulle, von Papst Franziskus für das Heilige Jahr 2025.

„... denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ war daher das Leitmotiv dieses musikalisch gestalteten Abendgebets, ein Satz, entnommen aus der Lesung dieses Abends (Jer 29, 11). Das erste Lied, die Hymne zum Heiligen Jahr, griff das Motiv auf: „Licht des Lebens, Flamme unserer Hoffnung“ heißt es in der ersten Zeile, wunderbar interpretiert vom Chor der Kirchenmusik Manhartsbrunn, der beim Choral Evensong durch Geige, E-Bass und Trompete sowie durch die Klavierbegleitung des Leiters der Kirchenmusik unterstützt wurde.

Besonders berührt hat viele das Stück „Mein Lied vom Heute“ das thematisiert, wie schnell die Zeit vergeht und es sich im „Lärm der Welt“ anfühlt, als würde das Leben nur ein kurzer Augenblick sein. Wie wichtig ist da Hoffnung und das Vertrauen, dass Gottes Liebe „der Seele Frieden“ bewahrt. Den Frieden bewahren, den Frieden der Seele, den Frieden auf der Welt. Auch in dem Lied „Gib uns Frieden gnädiglich“, wird um Frieden gebeten.

Beide Lieder passen hervorragend zum Geist der Verkündigungsbulle, denn Papst Franziskus schreibt dort, dass die Unvorhersehbarkeit der Zukunft widersprüchliche Gefühle hervorbringt, auch Angst und Verzweiflung. Er schreibt, dass das Leben aus Freud und Leid besteht, dass die Liebe auf die Probe gestellt wird, dass das Wort Gottes uns aber helfen soll, Gründe zu finden, um die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.

Brigitte Raicher

Für Facebook könnte man den Link zur Verkündigungsbulle anhängen. Ich finde sie lesenswert...

<https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2024-05/heiliges-jahr-wortlaut-bulle-spes-non-confundit-papst-franziskus.html>



Willkommen Leni und Marie

Kürzlich durften wir im Namen der Pfarre der Familie Gottwald-Prykyl einen herzlichen Besuch abstatten. Anlass war das offizielle Willkommenheißer der beiden entzückenden Zwillinge Leni und Marie in unserer Pfarrgemeinde.

Bei diesem Besuch überreichten wir liebevoll gestaltete Willkommenskerzen – ein Zeichen der Freude und des Segens für die beiden.

Danke für den schönen Nachmittag, der in einer sehr liebevollen, offenen Atmosphäre stattfand. Wir wünschen der Familie Gottwald-Prykyl von Herzen alles Gute, viel Kraft und Gottes reichen Segen auf ihrem gemeinsamen Weg!

Stefanie Ballner und Elisabeth Stich

EINLADUNG

Heilige Messe mit Kräutersegnung bei der Mariengrotte

15. August 2025
um 10:00 Uhr



Wir freuen uns!
Der Pfarrgemeinderat





Bittgang

An den 3 Tagen vor Christi Himmelfahrt werden seit dem 5. Jahrhundert Bittprozessionen abgehalten. Dieses Jahr hat das Wetter mitgespielt und so wurde am 27. Mai bei einer Flurprozession zum Marterl an der Seebarnner Straße und anschließend bei einer Heiligen Messe für die Anliegen der Ortsgemeinschaft Manhartsbrunn gebetet.

Gabriele Ballner



Einladung zur Familienmesse

**Sonntag, 7. 9. 2025
10:00 Uhr**

als Geburtstagsmesse



mit Kinderfahrzeugsegnung

Bitte bringt Kinderwagen, Räder,
Roller, Mopeds ... mit!

anschließend Agape

ERNTEDANKFEST

**Sonntag, 29. September 2025
um 9:30 Uhr**

Beginn am Hauptplatz
Prozession mit Erntekrone und Erntegaben
in den Pfarrgarten / Kirche

anschließend an die Hl. Messe
gemütliche Agape

Es freut sich der Pfarrgemeinderat



Für unsere Erntedanksammlung bringt bitte haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für den Lebensmittelmarkt wert.voll (ehemals SOMA) in Wolkersdorf mit.



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

Von Liebe geleitete Freiheit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“. Diesen Satz aus dem Galaterbrief des Apostel Paulus kann man nicht im Plauderton sagen. Dieser Satz ist ein Ausruf, ein Aufruf und eine große Sehnsucht.

Das neue Leben haben wir durch unsere Taufe erhalten: Kinder Gottes sind wir geworden, zur Freiheit durch Christus neu geboren.

Für Paulus bedeutet Freiheit nicht, dass man tut, was man will. Eine Freiheit ohne Ziel und Bezugspunkte, nur das zu tun was mir gefällt und Spaß macht, hinterlässt eine innere Leere.

Für Paulus bedeutet Freiheit: Die Liebe, die wir in Christus sehen, ist die Nächstenliebe: das ist die Liebe, die wirklich frei und befreiend ist.

Papst Franziskus führt in einer seinen Katechesen aus: „Die von der Liebe geleitete Freiheit ist die Einzige, die uns selbst befreit; die zuzuhören versteht, ohne aufzudrängen; die zu lieben versteht ohne Zwang; die aufbaut und nicht zerstört; die andere nicht zu ihrem Vorteil ausnutzt, sondern ihnen Gutes tut, ohne den eigenen Vorteil zu suchen. Unsere Freiheit kommt aus der Liebe Gottes und wächst in der Nächstenliebe.“

Überhaupt ist die Liebe das Maß der Freiheit.

Es ist Zeichen der Liebe Gottes, dass er in Christus Mensch wurde, um uns Freiheit zu schenken. Seiner Liebe gewiss, lässt es sich frei leben. Und dort, wo ein Mensch aus Glauben frei ist, bestimmt immer die Liebe Reden und Tun. Diese Liebe macht stark und möge unser ganzes Leben durchdringen. Bald beginnen die Ferien und Urlaubswochen: Zeit, die man in Freiheit und Liebe miteinander teilen kann, Zeit, um dem Anderen Gutes und Schönes zu tun und um das Leben miteinander bewusster genießen zu können.

Ich wünsche euch allen einen schönen und gesegneten Sommer.

Herzlichst

Gabriele Ballner

Zeichen der Zeit

einfach mal
den Alltag unterbrechen
tief durchatmen
innehalten
das Fenster weit öffnen
befreit aufatmen
Herz und Sinne öffnen
den Blick zum Himmel richten
Wolkenbilder betrachten
dem Vogelgezwitscher lauschen
die Wärme der Sonne auf der Haut spüren
Glücksmomente sammeln

Ulrike Groß, www.spurensuche.info
in: Pfarrbriefservice.de

Die nächste Ausgabe erscheint: September 2025
Redaktionsschluss: 11. August 2025

Was wird Euch erwarten...
„Frucht“



Persönliche Freiheit bedeutet:
erkennen – bekennen – loslassen

www.gemeindejesuchristi.de

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Grossebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |

A-2203 Grossebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Grossebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at